

Sebastian Krämer

25 Lieder aus 25 Jahren



Wie Tom Sawyer quicklebendig der eigenen Beerdigung beizuwohnen: solches bleibt den meisten versagt. Bühnenkünstler erfüllen sich diesen schaurigen Traum, indem sie pünktlich zum Burn out mit einem Best of-Programm die Stätten ihres früheren Wirkens beehren. Aus den Tiefen der Biographie werden relative Erfolge zusammengeklaut. Ein wenig, aber auch nicht allzu viel anders verhält es sich mit Sebastian Krämer, der bisher wirklich nicht mehr aus seinem Leben gemacht hat, als Lieder zu schreiben und zu singen ...

Es läßt sich ja nicht bestreiten, daß er seit nunmehr mindestens 25 Jahren (eine grobe Schätzung) auf der Bühne steht. Und bevor ihm schon wieder etwas neues einfällt, was das Ausmaß des bisher angewachsenen Werkes ins endgültig Unüberschaubare treibt, ergreift er die Gelegenheit, die Magie dieser halbrunden Zahl werbetechnisch auszuschlachten und ein paar Abende nur mit einer Auswahl von alten und noch älteren Songs ohne thematisch-programmatischen Bogen zu gestalten. Streng genommen ist es kein Best of, eher sind es einfach irgendwelche 25 Lieder aus irgendwelchen 25 Jahren aus dem Schaffen von Sebastian Krämer. Ein Bühnenabschied ist bei dem Mann so bald nicht zu befürchten, aber vielleicht ein Abschied von den meisten dieser Lieder, die fortan andere singen sollen.

Sebastian Krämer wurde 1975 in Ostwestfalen geboren, wo er bereits als Schüler seine Bühnenkarriere startete. Heute lebt der Chansonnier in Berlin und ist laut *stilbruch*, dem Kulturmagazin des RBB Fernsehens, »*der größte Kleinkünstler Deutschlands*«. Er gewann in seiner fünfundzwanzigjährigen Karriere nahezu alles was es im deutschsprachigen Raum für einen Chansonnier und Wortkünstler zu holen gibt: u.a. den **Deutschen Kleinkunstpreis**, den **Deutschen Kabarettpreis** und die **Deutsche Meisterschaft im Poetry Slam**. 2017 folgten der **Deutsch-Französische Chansonpreis**, sowie der **Deutsche Musikautorenpreis der GEMA**. Kurt Krömer outete sich als Fan: »*keiner spickt seine Chansons so mit Morbidität, Charme und vor allem mit hinterfotzigem Humor Güteklasse A.*« Auch Comedian Oliver Polak konnte seine Sympathie schwer verbergen: »*Der krasseste lebende Songwriter, den es gibt, und... ein Genie!*«

BOOKING und Kontakt:

SOLOBERLIN Silke Kuhne, Tel: 030 69536476, kuhne@soloberlin.de

www.sebastiankraemer.de

„Sebastian Krämer ist ein Hochgenuss. In einer Riege mit Morgenstern, Ringelnatz und Kreisler. Glücklicherweise das Land, das Talente schon zu Lebzeiten erkennt.“ **(Dr. Eckart von Hirschhausen)**

„Krämer genießt es, seine Zuhörer an der Nase herumzuführen und sich dabei erwischen zu lassen. In seinen Liedern, Gedichten und Texten legt er falsche Fährten, er schlägt Haken vom Tiefsinn zum Wahnwitz, vom schwarzen Humor zum lichten Aphorismus, von der Philosophie zum Kalauer.“ **(Gerd Blase, Allgemeine Zeitung Rhein Main)**

„Bei Krämers Nummer fängt die Glitzerwand des Bühnenbilds überhaupt erst an, in Show-Glamour zu strahlen.“ **(Susanne Bruha, Inforadio rbb)**

„...so berauschend wie ein Beatles-Song vom Weißen Album“ **(Michael Lohse, WDR 5)**

„Seine sprachgewaltigen Texte heizen den Gehirnwindungen ein.“ **(zibb, rbb-TV)**

„Schwindelerregende Erkenntniskaskaden und Pirouetten auf der Tastatur.“ **(Thekla Jahn, DLF)**

„Großartig dargeboten, fantastisch gereimt.“ **(Joseph Wälzholz, Die Welt)**

„Sebastian Krämer ist so von der Muse geküsst, dass es schon fast unanständig ist.“ **(Ingo Börchers, WDR 5)**

„Es fällt schwer, bei Sebastian Krämer nicht in Superlative zu verfallen.“ **(Raimund Meisenberger, Passauer Neue Presse)**

Deutscher Musikautorenpreis (Gema) 2017

Deutsch-Französischer Chansonpreis 2017

Deutscher Kabarettpreis (Sonderpreis) 2012

Deutscher Kleinkunstpreis (Chanson) 2009

German-International-Poetry-Slam-Champion (Einzel) 2001 + 2003

1. Preis Bundeswettbewerb Gesang (Chanson) 2003

BOOKING und Kontakt:

SOLOBERLIN Silke Kuhne, Tel: 030 69536476, kuhne@soloberlin.de

www.sebastiankraemer.de